

Opella.

General Terms and Conditions

(English Translation Follows)

GERMAN

Allgemeine Einkaufsbedingungen der A. Nattermann & Cie. GmbH – ein Unternehmen der Opella Gruppe

1. Anwendung

1.1. Nachstehende Allgemeine Einkaufsbedingungen („Einkaufsbedingungen“) werden Bestandteil aller Kauf- und Lieferverträge die wir (A. Nattermann & Cie. GmbH, „Nattermann“) mit unseren Lieferanten („Lieferant“/ „Lieferanten“) schließen. Von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bestimmungen des Lieferanten, insbesondere dessen Allgemeine Geschäftsbedingungen, finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen.

1.2. Die Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen des Lieferanten die gelieferten Produkte vorbehaltlos annehmen.

2. Bestellungen, Subunternehmer

2.1. Bestellungen sind für uns nur verbindlich, wenn wir sie schriftlich abgeben. Telefonische Bestellungen oder Bestellungen im Wege des elektronischen Datenaustauschs sind nur dann verbindlich, wenn ein solches Bestellverfahren ausdrücklich mit uns vereinbart worden ist und der Auftrag von uns schriftlich bestätigt worden ist. In diesem Fall kommt der Vertrag erst mit unserer schriftlichen Zustimmung zustande. Auf offensichtliche Irrtümer (z. B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Lieferant zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor seiner Annahme schriftlich hinzuweisen, wobei der Hinweis per E Mail ausreicht; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

2.2. Der Einsatz von Subunternehmern bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch uns. Wird die Zustimmung erteilt, so bleibt der Lieferant uns gegenüber trotzdem für die Vertragserfüllung in vollem Umfang verantwortlich.

3. Preise, Zahlungsbedingungen, Verrechnung

3.1. Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend. Die vereinbarten Preise verstehen sich als Festpreise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist. Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen (z. B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport und Haftpflichtversicherung) des Lieferanten mit ein. Rechnungen sind in der Währung auszustellen, die wir in unsere Bestellung angeben. Soweit keine abweichende Zahlungskondition vereinbart ist und vorbehaltlich ordnungsgemäßigem Erhalt der Ware bzw. der Leistung, regulieren wir Rechnungen innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der Rechnung.

3.2. Der Lieferant wird Rechnungen in einfacher Ausfertigung, ausschließlich in elektronischem Format über den bevorzugten Rechnungsempfangskanal, wie unter

<https://www.suppliers.opella.com/invoice-processes>, für die fakturierte Opella-Gesellschaft zum Zeitpunkt der Rechnungsausstellung einreichen.

3.3. Eingereichte elektronische Rechnungen müssen alle Elemente enthalten, die durch die geltenden gesetzlichen und steuerlichen Anforderungen (z. B. Beschreibung der gelieferten Waren/Dienstleistungen usw.) vorgegeben sind und die es der zuständigen Opella-Gesellschaft ermöglichen, sie zu bearbeiten (z. B. Bestellnummer usw.), wie unter

<https://www.suppliers.opella.com/invoice-processes> für die fakturierte Opella-Gesellschaft zum Zeitpunkt der Rechnungsausstellung definiert.

3.4. In einer Rechnung dürfen nur Lieferungen / Leistungen aus einer Bestellung abgerechnet werden.

3.5. Die Übersendung eines Papierduplikats ist ausdrücklich nicht erforderlich und kann sich aus steuerlicher Sicht für den Lieferanten auswirken. Nur elektronische Dokumente, die über die bevorzugten Kanäle eingehen, stellen gültige Originalrechnungen dar. Rechnungen, die über andere Kanäle (z.B. Papier) gesendet werden oder nicht alle oben genannten Elemente enthalten, werden nicht bearbeitet. Nicht konforme Rechnungen können per E-Mail an den Lieferanten zurückgeschickt werden.

3.6. Zahlungen an die Lieferanten erfolgen ausschließlich im wöchentlichen, dem Fälligkeitsdatum folgenden Zahlungslauf.

3.7. Die Zahlung kann mit schuldbefreiender Wirkung durch uns oder eine andere Gesellschaft des Opella Konzerns und insbesondere durch die Opella European Treasury Center S.A., Brüssel, Belgien, erfolgen, die von uns autorisiert wurde, Zahlungen in unserem Namen zu leisten.

4. Lieferzeit, Vertragsstörungen

4.1. Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie zwei

(2) Wochen ab Vertragsschluss. Für die Rechtzeitigkeit der Lieferung ist der Eingang der Ware bei der vereinbarten Empfangsstelle maßgeblich. Kann der Lieferant einen verbindlichen Liefertermin nicht mitteilen, so ist er verpflichtet, einen frühesten und spätesten Liefertermin zu nennen.

4.2. Auf das Ausbleiben notwendiger, von uns zu liefernder Unterlagen kann der Lieferant sich nur berufen, wenn er die Unterlagen schriftlich angemahnt und nicht innerhalb einer angemessenen Frist erhalten hat.

4.3. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich darüber zu verständigen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, die eine rechtzeitige Lieferung oder

Leistung voraussichtlich unmöglich machen. Streiks, Aussperrungen, behördliche Verfügungen und andere Fälle höherer Gewalt befreien für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung die davon betroffene Partei von der Verpflichtung zur Lieferung bzw. Abnahme. In diesem Fall wird der Lieferant sämtliche ihm noch verbliebenen Warenvorräte unter seinen Kunden im Verhältnis ihrer Bestellungen anteilig verteilen. Wird durch die in dieser Nr. 4 aufgezählten Umstände die Lieferung bzw. Abnahme um mehr als einen (1) Monat verzögert, so sind sowohl der Lieferant als auch wir unter Ausschluss aller weiteren Ansprüche dazu berechtigt, hinsichtlich der von der Liefer- bzw. Abnahmestörung betroffenen Menge vom Vertrag zurückzutreten.

5. Gefahrenübergang

Der Gefahrenübergang richtet sich nach den vereinbarten Incoterms. Soweit keine Vereinbarung getroffen ist, hat die Lieferung gemäß DAP (Delivered at Place) (Incoterms 2020) frei Bestimmungsort zu erfolgen. Bei Maschinen und technischen Einrichtungen gehen die Gefahren erst nach Bestätigung des positiven Verlaufs einer Funktionsprüfung auf uns über.

6. Vorschriften u. Vergütungen der Industrieparkverwaltungen

Unsere Betriebsstätten befinden sich überwiegend in Industrieparks, die von Dritten verwaltet werden. Die von den Verwaltungen der Industrieparks aufgestellten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten. Der Lieferant wird sich vor Beginn der Leistungserbringung mit dem Standortbetreiber ins Benehmen setzen, welche Richtlinien für ihn während der Leistungserbringung für uns im Industriepark gelten. Die ihm insoweit mitgeteilten Richtlinien wird der Lieferant strikt einhalten. Vergütungen für die Ausstellung von Werksausweisen und Einfahrtgenehmigungen werden von uns nicht erstattet.

7. Qualitätssicherung

7.1. Der Lieferant ist verpflichtet, eine wirksame Qualitätssicherung durchzuführen und ein entsprechendes, wirksames Qualitätssicherungs- / Qualitätsmanagementsystem aufrecht zu erhalten und dies der zuständigen Opella-Gesellschaft nach Aufforderung nachzuweisen. Der Lieferant wird auf Verlangen der zuständigen Opella-Gesellschaft ein Qualitätssicherungs- / Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN ISO 9001 und / oder ISO 14001 und / oder DIN EN ISO 13485 oder gleichwertiger Art gemäß den anerkannten Regelwerken zu GMP und GLP anwenden („Qualitätssicherungssystem“).

7.2. Der Lieferant akzeptiert, dass wir zur Überprüfung seines Qualitätssicherungssystems berechtigt sind.

7.3. Dazu dürfen wir oder darf ein von uns beauftragter, zur Verschwiegenheit verpflichteter Dritter ein Audit in den Geschäftsräumen des Lieferanten zu dessen üblichen Geschäftszeiten durchführen, um die Einhaltung der Qualitätsvorgaben durch den Lieferanten zu überprüfen. Soweit zwischen den Parteien gesondert vereinbart, darf die zuständige Opella-Gesellschaft nach Vorankündigung regelmäßige Audits beim Lieferanten durchführen.

7.4. Zu diesem Zweck wird der Lieferant u.a. Einblick in die Zertifizierungs- und Auditberichte sowie in durchgeführte Prüf- oder Herstellungsverfahren einschließlich sämtlicher die Lieferung betreffenden Aufzeichnungen und Unterlagen gewähren.

7.5. Wir sowie der von uns zu einem Audit beauftragte Dritte werden dabei darauf achten, dass das Audit unter Beachtung der anwendbaren Datenschutz- und sonstiger gesetzlicher Vorschriften in einer Art und Weise durchgeführt wird, dass der Geschäftsbetrieb des Lieferanten so wenig wie möglich gestört wird und dass es zu keiner Verletzung von Vertraulichkeitsvereinbarungen des Lieferanten mit Dritten kommt.

7.6. Die bei der Durchführung des Audits entstehenden Kosten tragen wir und der Lieferant jeweils selbst.

7.7. Die Überprüfung kann auch durch einen von uns zur Verfügung gestellten Fragebogen erfolgen.

8. Eigenschaften der Waren, REACH, CLP-Verordnung

8.1. Der Lieferant schuldet die Mangelfreiheit der Lieferung und das Vorhandensein der vereinbarten und / oder garantierten Beschaffenheit sowie der Beschaffenheit, die wir aufgrund öffentlicher Aussagen des Lieferanten, des Herstellers oder mit dem Vertrieb der Waren beauftragter Dritte erwarten können. Die gelieferten Waren müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen, Richtlinien, insbesondere hinsichtlich Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, den CE-Vorschriften, Rechts und Verwaltungsvorschriften, Steuer- und Sozialversicherungsbestimmungen sowie den anerkannten Regeln der Wissenschaft und Technik entsprechen.

8.2. Soweit die Verordnungen EG Nr. 1907/2006 vom 18. Dezember 2006 („REACH Verordnung“) und EG Nr. 1272/2008 vom 16. Dezember 2008 („CLP-Verordnung“) anwendbar sind, sichert der Lieferant zu, dass alle in der gelieferten Ware enthaltenen Stoffe gemäß der REACH-Verordnung und der CLP-Verordnung einschließlich aller Ergänzungen, Änderungen, Leitlinien und aller im Zusammenhang mit der REACH- bzw. mit der CLP-Verordnung anwendbaren nationalen Gesetze mit den maßgeblichen Anforderungen der REACH- bzw. der CLP-Verordnung wirksam vorregistriert, registriert und zugelassen sind.

8.3. Der Lieferant sichert zu, dass er uns mit jeder Lieferung ein aktuelles, vollständiges und den Anforderungen der REACH- bzw. der CLP-Verordnung entsprechendes Sicherheitsdatenblatt übermittelt.

8.4. Der Lieferant sichert weiterhin zu, dass er falls in Erzeugnissen, die an uns geliefert werden, eine Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) eines oder mehrerer Stoffe, die die Kriterien der Artikel 57 und 59 der REACH-Verordnung erfüllen, enthalten ist, uns die für eine sichere Verwendung der Erzeugnisse ausreichende Informationen zur Verfügung stellt.

8.5. Lieferanten, die Waren von außerhalb der Europäischen Union in die Europäische Union liefern, verpflichten sich, die erforderlichen Registrierungen für Produkte, die in Titel II der REACH-Verordnung genannt werden, vorzunehmen und gemäß Artikel 8 der REACH

Verordnung einen Alleinvertreter zu benennen, der die sich aus Titel II der REACH Verordnung ergebenden Verpflichtungen eines Importeurs erfüllen wird.

9. Mängelrügen, Gewährleistung

9.1. Wir werden innerhalb angemessener Frist nach Wareneingang mit der Mängelprüfung beginnen. Mängel gelten als rechtzeitig gerügt, wenn wir dem Lieferanten den Mangel innerhalb von 14 Werktagen nach Abschluss der erforderlichen Prüfung, bei versteckten Mängeln ab dessen Entdeckung, anzeigen. Bei verderblichen Waren wird die Anzeige unverzüglich erfolgen.

9.2. Wir sind bei Mängeln berechtigt, die Art der Nacherfüllung zu bestimmen. Darüber hinaus stehen uns die gesetzlichen Mängelansprüche ungekürzt zu. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere das auf Schadensersatz statt der Leistung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

9.3. Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Lieferanten Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen.

9.4. Wird in Folge mangelhafter Lieferung eine den üblichen Umfang übersteigende Warenprüfung erforderlich (Eingangs- sowie Retourenprüfung), trägt der Lieferant die Kosten.

9.5. Funktionsprüfungen nehmen wir kurzfristig nach Zugang der Mitteilung über die Betriebsbereitschaft vor. Für Systeme und Geräte mit vielfältigen und komplizierten Programmen, die insbesondere außerhalb eines technischen Standards erfolgt sind bzw. auf einem individualisierten Kundenwunsch beruhen, behalten wir uns eine Funktionsprüfungszeit von 30 Tagen vor.

9.6. Durch die Abnahme der Lieferungen oder durch Billigung vorgelegter Muster oder Proben durch uns wird die Mängelhaftung des Lieferanten nicht berührt.

9.7. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen.

10. Haftung

10.1. Für den Fall, dass Dritte Ansprüche gegen uns, insbesondere aufgrund des Arzneimittelgesetzes, des Produkthaftungsgesetzes, des Bundes Umwelthaftungsgesetzes, chemikalienrechtlicher Vorschriften oder vergleichbarer ausländischer Gesetze geltend machen, wird uns der Lieferant im Innenverhältnis freistellen, sofern die Ursache des Schadens in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich liegt. Gleiches gilt, wenn wir infolge der Verletzung eines gewerblichen Schutzrechtes durch Dritte in Anspruch genommen werden. Diese Freistellungsverpflichtungen beziehen sich auch auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen. Wir sind berechtigt, unter Berücksichtigung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auf Kosten des Lieferanten die Genehmigung zur Benutzung der betreffenden Liefergegenstände vom Berechtigten zu bewirken.

10.2. Der Lieferant ist auch verpflichtet, uns sämtliche Aufwendungen zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion im Zusammenhang mit Lieferungen und/oder Leistungen des Lieferanten ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten - soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

10.3. Soweit nicht eine gesonderte Vereinbarung geschlossen wurde, verpflichtet sich Lieferant, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens EUR 1 Mio. pro Personenschaden/Sachschaden - pauschal – zu unterhalten. Die Höhe der Allgemeinen Einkaufsbedingungen der A. Nattermann & Cie. GmbH – ein Unternehmen der Opella Gruppe vertraglichen und gesetzlichen Haftung bleibt durch den Umfang des Versicherungsschutzes unberührt.

11. Allgemeine Sicherheits- und Schutzvorschriften

11.1. Hält der Lieferant bei der Vertragserfüllung die jeweils geltenden gesetzlichen und vertraglichen Regelungen trotz Abmahnung unter angemessener Fristsetzung nicht ein, so sind wir berechtigt den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen.

11.2. Eine fristlose Kündigung aus wichtigem Grund kann auch dann erfolgen, wenn der Lieferant Umweltvorschriften, Vorschriften zu Sicherheit und zum Gesundheitsschutz, geltende ethische Grundsätze (vgl. www.unglobalcompact.org, sowie Opella Code of Ethics) oder Bestimmungen zur Bekämpfung von Korruption und illegaler Beschäftigung (zusammenfassend nachfolgend „Sicherheits und Schutzvorschriften“) nicht einhält und die Möglichkeit besteht, dass wir dadurch in unserem Geschäftsbetrieb nicht unerheblich beeinträchtigt werden können. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn uns selbst Strafen oder andere behördliche Maßnahmen wegen dieser Verstöße drohen, aber auch wenn unser Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit berührt werden könnte.

11.3. Der Lieferant akzeptiert, dass wir berechtigt sind, seine Einhaltung von Sicherheits- und Schutzvorschriften auf Basis unserer unternehmerischen sozialen Verantwortung zu beurteilen.

11.4. Diese Beurteilung kann durch einen von uns zur Verfügung gestellten Fragebogen erfolgen.

11.5. Wenn ein begründeter Verdacht dafür besteht, dass der Lieferant gegen Sicherheits- und Schutzvorschriften verstößt, darf ein von uns beauftragter, zur Verschwiegenheit verpflichteter Dritter Audits in den Geschäftsräumen des Lieferanten zu dessen üblichen Geschäftszeiten durchführen, um die Einhaltung der Sicherheits- und Schutzvorschriften durch den Lieferanten zu überprüfen.

11.6. Wir sowie der von uns zu einem Audit beauftragte Dritte werden dabei darauf achten, dass das Audit unter Beachtung der anwendbaren Datenschutz- und sonstiger gesetzlicher Vorschriften in einer Art und Weise durchgeführt wird, dass der

Geschäftsbetrieb des Lieferanten so wenig wie möglich gestört wird, und dass es zu keiner Verletzung von Vertraulichkeitsvereinbarungen des Lieferanten mit Dritten kommt.

11.7. Ergibt die Überprüfung, dass der Lieferant gegen Sicherheits- und Schutzvorschriften verstößt, so trägt der Lieferant die Kosten des Audits. Ansonsten tragen wir diese Kosten.

11.8. Der Lieferant hat uns unverzüglich über Art und Ausmaß solcher Umstände zu informieren, die im Rahmen der Erfüllung eines mit uns geschlossenen Kauf- oder Liefervertrags dazu führen können, dass wir in das öffentliche Interesse geraten, wie zum Beispiel einen Unfall während des Transports oder bei der Handhabung unserer Produkte oder Abfälle.

12. Produkt- bzw. Verfahrensumstellungen

Lieferanten, mit denen wir in ständigen Geschäftsbeziehungen stehen, sind verpflichtet, uns frühzeitig zu informieren, falls sie beabsichtigen, Produkt- bzw. Verfahrensumstellungen sowie Änderungen der Analyseverfahren in Bezug auf von uns bezogene Produkte vorzunehmen.

13. Ausführungsunterlagen

Der Lieferant darf Ausführungsunterlagen, die ihm zur Herstellung des Liefergegenstandes von uns überlassen wurden, nicht für außerhalb des mit uns geschlossenen Vertrags liegende

Zwecke verwenden, vervielfältigen oder Dritten zugänglich machen. Wir behalten uns sämtliche Rechte hieran vor. Nach Aufforderung hat uns der Lieferant die ihm überlassenen Unterlagen unverzüglich zurückzugeben.

14. Geheimhaltung

14.1. Der Lieferant verpflichtet sich, sämtliche Informationen, die ihm durch die mit uns bestehende Vertragsbeziehung bekannt werden, einschließlich Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstige Informationen zu Erfindungen, Ideen, Konzeptionen, Entwürfen und Gestaltungen (zusammenfassend nachfolgend „Informationen“) streng geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben (entsprechend des Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen), auch nicht unter einer entsprechenden Geheimhaltungsvereinbarung mit diesen Dritten. Der Lieferant stellt durch geeignete vertragliche Vereinbarungen sicher, dass auch seine von der mit uns bestehenden Vertragsbeziehung betroffenen Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen entsprechend den Regelungen dieser Nr. 14 zur Geheimhaltung verpflichtet werden. Der Lieferant wird uns dies auf Wunsch auch schriftlich nachweisen.

14.2. Der Lieferant verpflichtet sich, Informationen nur für Zwecke seiner jeweiligen Vertragsbeziehung mit uns zu verwenden, nicht kommerziell zu verwerten und nicht zum Gegenstand von gewerblichen Schutzrechten zu machen.

14.3. Die vorstehenden Verpflichtungen entfallen für solche Informationen, für die der Lieferant nachweist, dass sie ihm in rechtmäßiger Weise vor dem Empfang durch uns bekannt waren, die der Öffentlichkeit vor dem Empfang durch uns zugänglich waren, die

der Öffentlichkeit nach dem Empfang durch uns zugänglich werden, ohne dass der Lieferant hierfür verantwortlich ist, und für solche Informationen, die dem Lieferanten zu einem beliebigen Zeitpunkt von einem nach bester Kenntnis des Lieferanten dazu berechtigten Dritten zugänglich gemacht werden. Zuletzt entfallen die vorstehenden Verpflichtungen auch, wenn der Lieferant gesetzlich dazu verpflichtet ist, Informationen in gerichtlichen, behördlichen oder sonstigen Verfahren zu offenbaren.

14.4. Hinweise des Lieferanten auf mit uns bestehende Geschäftsbeziehungen oder die Verwendung des Namens Opella oder Nattermann zu Werbezwecken bedürfen unserer ausdrücklichen Zustimmung.

14.5. Diese Geheimhaltungsverpflichtung gilt mit ihren Einschränkungen über den Zeitpunkt der wechselseitigen Erfüllung des jeweiligen zwischen uns und einem Lieferanten geschlossenen Kauf- oder Liefervertrags hinaus für weitere 10 (zehn) Jahre, sofern sich eine darüberhinausgehende Geheimhaltungsverpflichtung nicht aus gesetzlichen Regelungen ergibt.

14.6. Nach Vertragsbeendigung wird der Lieferant Informationen, die auf seiner Datenbank gespeichert sind, vernichten oder löschen. Soweit Lieferant Dokumente von uns erhalten hat, wird er diese auf unseren Wunsch an uns zurückgeben oder diese zerstören. Soweit rechtlich zwingend erforderlich, behält der Lieferant eine Kopie für Dokumentationszwecke.

15. Schutzrechte

15.1. Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang einer bestimmungsgemäßen Verwendung der gelieferten Ware keine Patente, Lizenzen oder sonstigen Urheber- und Schutzrechte Dritter im In- und Ausland verletzt werden.

15.2. Von etwa dennoch bestehenden oder entstehenden Ansprüchen Dritter stellt der Lieferant uns frei. Die Verjährungsfrist beträgt 10 Jahre, gerechnet ab Vertragsschluss.

15.3. Der Lieferant überträgt der Nattermann & Cie. GmbH das ausschließliche, zeitlich unbeschränkte Recht zur Veröffentlichung, Verbreitung, Vervielfältigung, Bearbeitung und sonstigen Verwertung an allen seitens des Lieferanten erbrachten und von uns beauftragten Ideen, Konzeptionen, Entwürfen und Gestaltungen. Die vorstehend eingeräumten Rechte erstrecken sich auf alle Nutzungsarten, insbesondere auch die Printwerbung sowie die Multimedia-Verwertung (Internetauftritt, Print-On-Demand, E Book, OnlinePublishing). Die Rechtsübertragung dieser Bestimmung schließt das Recht zur Weiterübertragung an Dritte ausdrücklich ein. Der Lieferant verpflichtet sich, Nattermann & Cie. GmbH unmittelbar über entstandene Erfindungen zu informieren. Der Lieferant verpflichtet sich, alle notwendigen Schritte zur Übertragung der Rechte auf die Nattermann & Cie. GmbH durchzuführen.

15.4 Der Erwerb der vorgenannten Rechte ist mit der Vergütung gemäß der jeweiligen Beauftragung abgegolten.

16. Datenschutz

16.1. Jede Vertragspartei ist verpflichtet, in Bezug auf ihre jeweiligen Verarbeitungstätigkeiten personenbezogener Daten, für die sie als Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO handelt, ihren eigenen Verpflichtungen nach geltendem Datenschutzrecht nachzukommen.

16.2 Hinsichtlich der Informationspflichten im Rahmen der Vertragsanbahnung und durchführung verweist Nattermann auf die einschlägigen Datenschutzhinweise des Opella Konzerns, die hier abrufbar sind: [EBI-CO-STD-0000410-Opella-Data-Privacy-Standard--v1.0-](#).

17. Zoll

17.1. Bei Bestellungen von Waren im Sinne des Zollrechts der Europäischen Union gilt Folgendes:

- Ist diese Bestellung an den Geschäftssitz eines Lieferanten innerhalb des Zollgebiets der Union (Art. 4 VO (EU) Nr. 952/2013) gerichtet, bezieht sich diese Bestellung auf Unionswaren im Sinne von Art. 5 Nr. 23 VO (EU) Nr. 952/2013.
- Ist diese Bestellung an den Geschäftssitz eines Lieferanten außerhalb des Zollgebiets der Union (Art. 4 VO (EU) Nr. 952/2013) gerichtet, bezieht sich diese Bestellung auf Nichtunionswaren im Sinne von Art. 5 Nr. 24 VO (EU) Nr. 952/2013.

17.2. Sofern von den vorbeschriebenen Annahmen abgewichen werden soll, ist dies unverzüglich nach Eingang der Bestellung vom Lieferanten an den in der Bestellung referenzierten Ansprechpartner in Textform mitzuteilen und die Bestätigung dieser Abweichung durch den Besteller abzuwarten. Anlieferungen von Nichtunionswaren sind unserem Zolldienstleister, der Infraserv Logistics GmbH (import@infraserv-logistics.com), frühzeitig zu avisieren. Eine Vertretung der zuständigen Opella-Gesellschaft durch den Lieferanten oder durch einen durch diesen beauftragten Dritten, insbesondere in zollrechtlichen Angelegenheiten, ist ausgeschlossen. Sofern hierzu dem Lieferanten oder dem Dritten unsererseits zu einem früheren Zeitpunkt eine gesonderte Vollmacht erteilt wurde, gilt diese als widerrufen.

17.3. Insbesondere im Falle der Lieferung von Nichtunionswaren im Sinne von Art. 5 Nr. 24 VO (EU) Nr. 952/2013, verpflichtet sich der Lieferant keine von den Bestelldaten abweichenden Warenwerte auf den Warenbegleitpapieren bzw. sonstigen Unterlagen auszuweisen.

17.4. Bei Vorliegen der Kriterien für eine Präferenzgewährung ist der Lieferant verpflichtet, uns für sämtliche präferenzberechtigten Waren formal- und materiellrechtlich einwandfreie Präferenznachweise spätestens zum Zeitpunkt der Lieferung der Waren am Bestimmungsort zur Verfügung zu stellen, ohne dass dies einer gesonderten Aufforderung unsererseits bedarf. Nach dem o.g. Zeitpunkt sowie auf gesonderte Aufforderung hin ist der Lieferant verpflichtet, uns unverzüglich nachträglich ausgestellte Warenverkehrsbescheinigungen und/oder Duplikate derselben bzw. sonstige formal- und materiellrechtlich einwandfreien Präferenznachweise zur Verfügung zu stellen. Sämtliche Kosten für die Beschaffung und Übersendung der vorbeschriebenen Präferenznachweise trägt der Lieferant.

17.5. Der Lieferant verpflichtet sich, uns im Falle von Rückfragen mit zoll-, steuer- und außenwirtschaftsrechtlichen Hintergründen welche seine Leistung betreffen, unverzüglich und ohne zusätzliches Entgelt detaillierte Auskünfte zu erteilen sowie angeforderte Unterlagen und Erklärungen, insbesondere Lieferantenerklärungen i.S.d. Art. 61 ff DVO (EU) 2015/2447, zu übersenden.

18. Mindestlohn

18.1. Soweit ein Vertrag zwischen dem Lieferanten und der Niederlassung in Deutschland zustande gekommen ist, verpflichtet sich der Lieferant uns gegenüber, sofern einschlägig, seine Verpflichtungen zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns sowie von Steuern und Sozialabgaben zu erfüllen und ggf. auf Wunsch von der zuständigen Opella-Gesellschaft geeignete Nachweise hierrüber zu erbringen.

18.2. Der Lieferant ist nur nach unserer ausdrücklichen Zustimmung berechtigt, zur Erfüllung seiner Vertragspflichten einen Drittunternehmer einzusetzen. Er bleibt jedoch für die ordnungsgemäße Erfüllung der vertraglichen Leistung uns gegenüber verantwortlich. Soweit der Lieferant nach unserer Zustimmung ein Drittunternehmer einsetzt, muss dieser seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns sowie von Steuern und Sozialabgaben nachkommen und die erforderlichen gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Der Lieferant hat uns vor Beauftragung des jeweiligen Drittunternehmers dessen Namen, Anschrift und zuständige Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) rechtzeitig zum Zwecke der Genehmigung des Einsatzes schriftlich mitzuteilen. Dabei hat der Lieferant uns vor Einsatz des jeweiligen Drittunternehmers schriftlich über Art und Umfang der durch den Drittunternehmer zu erbringender vertraglicher Leistung zu unterrichten. Wir sind jederzeit berechtigt, Nachweise über die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des beabsichtigten Drittunternehmers zu verlangen.

19. Global Compact - Korruptionsbekämpfung - Interessenkonflikte - Transparenz - Überprüfung von eingeschränkten Parteien - Konfliktmineralien

19.1. Opella ist Mitglied des von den Vereinten Nationen gegründeten Global Compact (<https://www.unglobalcompact.org>) und hat sich verpflichtet, bestimmte Grundprinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und anzuwenden. Die Beziehungen zu Opella Gesellschaften zum Zeitpunkt der Bestellung hängen davon ab, dass der Lieferant dieselben Grundsätze sowie alle spezifischen Verhaltenskodizes, die Opella zur Umsetzung dieser Grundsätze aufgestellt hat, respektiert, wie z. B. den Opella Verhaltenskodex für Lieferanten (<https://www.suppliers.opella.com/code-of-conduct>) und den Opella-Ethikkodex. Der Lieferant verpflichtet sich, diese Grundsätze und/oder Verhaltenskodizes bei der Ausführung des Auftrags zu beachten und ausreichende interne Verfahren, Instrumente und Messindikatoren einzurichten, um die Einhaltung dieser Grundsätze zu gewährleisten. Er ermächtigt die zuständige Opella-Gesellschaft, die Wirksamkeit dieser Verfahren selbst oder durch einen von den beiden Parteien anerkannten Dritten zu bewerten.

19.2. Der Lieferant verpflichtet sich, alle anwendbaren nationalen (in Bezug auf das deutsche Recht insbesondere die §§ 299 ff., 333 und 334 StGB) und internationalen Gesetze und Vorschriften zur Verhinderung und Bekämpfung von Korruption und Bestechung einzuhalten. Diese Verpflichtung muss vom Lieferanten auf alle Dritten ausgedehnt werden, an die er den Auftrag ganz oder teilweise weitervergeben kann. Der Lieferant verpflichtet sich, den Mitarbeitern der Opella-Gesellschaften niemals Geldbeträge, Geschenke, Darlehen, Rabatte oder wertvolle Gegenstände anzubieten.

19.3. Der Lieferant erklärt, dass zum Zeitpunkt des Nachweises des Eingangsdatums des Bestellformulars, mit dem die Bestellung formalisiert wird, kein Interessenkonflikt (im Allgemeine Einkaufsbedingungen der A. Nattermann & Cie. GmbH – ein Unternehmen der Opella Gruppe Folgenden "Interessenkonflikt") besteht, der die Erbringung der Dienstleistung(en) oder die Lieferung der Waren beeinträchtigt oder beeinträchtigen könnte, weil diese Interessen mit der ordnungsgemäßen Durchführung zum Nachteil der Interessen der Opella-Gruppe kollidieren. Darüber hinaus verpflichtet sich der Lieferant, jeden Interessenkonflikt, der während der Ausführung des Auftrags auftritt, zu melden. In diesem Fall hat die zuständige Opella-Gesellschaft das Recht, den Auftrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen.

19.4. Falls für den Lieferanten zutreffend, veröffentlicht die zuständige Opella-Gesellschaft das Bestehen dieses Auftrags sowie alle im Rahmen des Auftrags gezahlten Kostenbeträge in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen über die Transparenz von persönlichen Beziehungen.

19.5. Der Lieferant ist verpflichtet, alle geltenden Handelsvorschriften (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Vorschriften über Embargos und Embargoländer) einzuhalten und alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um nicht mit Unternehmen oder Personen zusammenzuarbeiten, die auf einer (nationalen oder internationalen) Liste von Sanktionen oder ähnlichen Beschränkungen stehen.

19.6. Der Lieferant darf (a) Kassiterit, Kolumbit-Tantalit, Gold, Wolframit oder die Derivate Tantal, Zinn oder Wolfram ("anfängliche Konfliktmineralien"), die aus der Demokratischen Republik Kongo ("DRC") oder einem angrenzenden Land stammen, nicht verwenden und nicht zulassen, dass sie verwendet werden, oder (b) andere Mineralien oder deren Derivate, die vom Secretary of State als konfliktfinanziert gemäß Abschnitt 13p des Securities and Exchange Act von 1934 eingestuft wurden ("zusätzliche Konfliktmineralien" und zusammen mit den ursprünglichen Konfliktmineralien "Konfliktmineralien"), bei der Herstellung von Produkten, die bei der Ausführung des Auftrags impliziert sind. Ungeachtet des Vorstehenden muss der Lieferant, wenn er ein Konfliktmineral bei der Herstellung eines oder mehrerer solcher Produkte verwendet oder feststellt, dass er es verwendet hat, Nattermann unverzüglich benachrichtigen, wobei diese Benachrichtigung eine schriftliche Beschreibung der Verwendung des Konfliktminerals enthalten muss, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Frage, ob das Konfliktmineral in irgendeiner Menge in dem oder den Produkten vorkommt (einschließlich Spurenmengen), sowie ein gültiges und überprüfbares Herkunftszertifikat für das verwendete Konfliktmineral. Der Lieferant muss nachweisen können, dass er im

Zusammenhang mit der Erstellung und Lieferung des Ursprungszeugnisses eine angemessene Herkunftslandprüfung und Sorgfaltsprüfung durchgeführt hat.

20. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

20.1. Die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Lieferanten unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrechtsabkommen (CISG) vom 11.04.1980 ist ausgeschlossen.

20.2. Sofern keine anderweitige einzelvertragliche Regelung mit dem Lieferanten abgeschlossen wurde, gilt das gesetzliche Verjährungsrecht.

20.3. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Frankfurt am Main, für Klagen durch uns auch der allgemeine Gerichtsstand des Lieferanten.

21. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und Einkaufsbedingungen insgesamt nicht berührt.

Stand: 07/2022

ENGLISH

General Terms and Conditions of A. Nattermann & Cie. GmbH – a company of the Opella Group

1. Scope/Purpose

1.1. The following General Terms and Conditions of Purchase (“Terms and Conditions of Purchase”) are an integral part of all Purchase and Supply Contracts that we (A. Nattermann & Cie. GmbH, „Nattermann“) conclude with our Suppliers (“Supplier”/“Suppliers”). Provisions of the Supplier that deviate from our Terms and Conditions of Purchase, especially the Supplier’s General Terms and Conditions of Business, shall not apply even if we do not separately object to their validity in individual cases.

1.2. The Terms and Conditions of Purchase shall apply even if we accept without reservation the supplied products in the knowledge that the Supplier’s terms and conditions are contradictory.

2. Orders, Subcontracting

2.1. In principle, orders are only binding for us if we make them in writing. Orders by telephone or by way of electronic data interchange may only be accepted from the Supplier if such an ordering procedure has been expressly agreed with us and we have confirmed the order in writing. In this case, the contract shall only be realized with our written consent. Obvious errors (e.g. writing and calculation errors) and defects with the order, including the order documents, must be brought to our attention in writing by the Supplier for the purpose of correction and/or completion, whereby notification by email shall suffice; otherwise the contract shall be considered not to have been concluded.

2.2. The use of subcontractors requires prior written consent from us. If consent is provided, the Supplier nevertheless remains fully responsible to us for the full extent of contractual compliance.

3. Prices, terms and conditions of payment, settlement

3.1. The price shown in the order is binding. The agreed upon prices shall be understood as fixed prices plus the statutory value added tax, if the latter is not shown separately. Unless otherwise agreed in individual cases, the price shall include all services and ancillary services (e.g. assembly, installation) as well as all ancillary costs (e.g. proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance) of the Supplier. Invoices must be issued in the currency that we indicate in our order. Insofar as no other payment condition has been agreed upon and subject to orderly receipt of the goods and/or service, we settle invoices within 30 days after receipt of the invoice.

3.2. The Supplier shall send invoices in a single copy, solely in electronic form, via the preferred invoice receipt channel as defined in <https://www.suppliers.opella.com/invoice-processes>, made out to the Opella company indicated in the order.

3.3. Submitted electronic invoices made out to the Opella company indicated in the order must include all the details which are required under valid statutory and fiscal regulations (e.g. a description of the goods/services etc. ordered) and which allow the respective Opella company to process the order (e.g. order number, as defined in <https://www.suppliers.opella.com/invoice-processes>).

3.4. Each invoice may bill only be for deliveries/services from one order.

3.5. Sending a paper duplicate is not necessary, this could affect the Supplier from the point of view of tax. Only electronic documents submitted via the preferred channels are valid original invoices. Invoices submitted by other means (e.g. in paper forms or which do not contain all the above mentioned details shall not be processed. Non-conformant invoices can be returned to the Supplier by email.

3.6. Payments to Suppliers are made solely on a weekly basis according to the date due.

3.7. The payment can be validly made through us or through a company of the Opella Group, and especially through the Opella European Treasury Center S.A., Brussels, Belgium, that has been authorized by us to make payments in our name.

4. Delivery time, breaches of contract

4.1. The delivery time stated in the order is binding. If the delivery time is not stated in the order and is not otherwise agreed upon, it shall be two (2) weeks from the contract conclusion. The timeliness of the delivery shall be determined by the time the goods reached the point of delivery agreed upon. If the Supplier cannot state a binding delivery time, it must state an earliest and latest delivery time.

4.2. The Supplier can only invoke the absence of necessary documents to be supplied by us if it has requested the documents in writing and has not received them within a reasonable time limit.

4.3. The Supplier is obliged to notify us in writing immediately if circumstances occur or it becomes aware of circumstances that make timely delivery or service impossible. Breakdowns, lack of energy or raw materials, and traffic disruptions, insofar as such events were not foreseeable, as well as strikes, lockouts, official decrees and cases of force majeure, shall release the affected party from the obligation of delivery and/or receipt, for the duration of the disturbance and to the extent of its effect. In this case, the Supplier shall distribute all of its remaining goods on hand among its customers in proportion to their orders. If the delivery and/or receipt is delayed by more than one (1) month by the circumstances listed in No. 4, then both the Supplier and ourselves, excluding all further claims, shall have the right to withdraw from the Contract in regard to the quantities affected by the disturbance of delivery and/or acceptance.

5. Transfer of risk

The transfer of risk shall comply with the agreed upon Incoterms. Unless otherwise agreed, the delivery must be made according to DAP (Delivery at Place) (Incoterms 2020), free to destination. For machines

and technical installations, the risks are not transferred to us until confirmation that a functional test has been positively concluded.

6. Regulations and Compensations of the industrial park administrations

Our production sites are predominantly in industrial parks administered by third parties. The safety regulations imposed by the administrations of the industrial parks must be followed absolutely. The Supplier shall consult the site operators before beginning the delivery as to what guidelines apply for it during the provision of services for us in the industrial park. The guidelines communicated to it insofar must be strictly complied with by the Supplier. We shall not reimburse the costs of issuing employee ID cards and entry permits.

7. Quality assurance

7.1. The Supplier is obligated to perform effective quality assurance and to maintain a corresponding, effective quality assurance/quality management system, and to prove this to the respective Opella company upon request. At the request of the respective Opella company, the Supplier shall use a quality assurance/quality management system according to DIN ISO 9001 and/or ISO 14001 and/or DIN EN ISO 13485 or equivalent nature according to the recognized policies for GMP and GLP ("quality assurance system").

7.2. The Supplier agrees that we have the right to review its quality assurance system.

7.3. For this purpose, we or a third party commissioned by us and under an obligation of confidentiality, may perform an audit on the business premises of the Supplier during its usual business hours, in order to review the Supplier's compliance with quality regulations. Insofar as separately agreed between the parties, the respective Opella company may conduct regular audits of the Supplier after prior notice.

7.4. For this purpose, the Supplier shall, among other things, grant access to certification and auditing reports as well as to testing and manufacturing procedures carried out, including all records and documents relating to supply.

7.5. We and any third party commissioned by us to perform an audit will ensure that the audit is carried out in such a manner, taking the applicable data protection and other statutory regulations into account, as to disturb the business operation of the Supplier as little as possible and that there is no infringement of confidentiality agreements of the Supplier with third parties.

7.6. The costs arising from performance of the audit will be borne by us and by the Supplier itself, respectively.

7.7. The inspection can also occur by means of a questionnaire provided by us.

8. Characteristics of goods, REACH, CLP Regulation

8.1. The Supplier is obliged to ensure that the delivery is free of defects and that the agreed and/or guaranteed quality is present, as well as the quality that we can expect based on the public statements of the Supplier, the Manufacturer or third parties commissioned with distribution of the goods. The delivered goods must correspond to the applicable legal provisions, regulations, and guidelines, in particular with regard to environmental protection,

work safety and health protection, the CE regulations, legal and administrative regulations, tax and social security provisions as well as the recognized rules of science and technology.

8.2. The Supplier assures that all materials contained in the supplied goods are effectively pre-registered, registered and licensed under Regulation EC No. 1907/2006 dated December 18, 2006 ("REACH Regulation") and Regulation EC No. 1272/2008 dated December 16, 2008 ("CLP Regulation"), including all supplements, changes, and guidelines and all national laws applicable in connection with the REACH and/or CLP Regulation, with the relevant requirements of the REACH and/or CLP Regulation.

8.3. The Supplier pledges that with each delivery it shall send us a current, complete safety data sheet that corresponds to the requirements of the REACH and/or CLP Regulation.

8.4. The Supplier further pledges that if, in products delivered to us, there is a concentration of more than 0.1 percent of weight (w/w) of one or more materials that fulfill the criteria of Articles 57 and 59 of the REACH Regulation, it will provide us with sufficient information for safe use of the products.

8.5. Suppliers that deliver goods from outside the European Union to the European Union, are obliged to carry out the necessary registrations for products named in Title II of the REACH Regulation, and in accordance with Article 8 of the REACH Regulation will name a sole agent who will comply with the obligations of an importer arising from Title II of the REACH Regulation.

9. Complaints, guarantee

9.1. We will begin checking for defects within an appropriate time limit after the receipt of goods. Defects shall be considered to have been reported in a timely fashion if we report the defect to the Supplier within 14 working days after conclusion of the necessary inspection or, in the case of concealed defects, from the time of their discovery. For perishable goods, the notification will be carried out immediately.

9.2. In the case of defects, we have the right to determine the nature of subsequent performance. In addition, we have the right to statutory claims for defects. The right to compensation for damage, in particular to compensation instead of performance, remains expressly reserved.

9.3. If the Supplier does not comply with its obligation of subsequent performance within an appropriate period set by us, then we can remedy the defect ourselves and demand reimbursement for the necessary expenses for this and/or a corresponding advance.

9.4. If, due to defective delivery, a goods inspection is necessary that goes beyond the usual extent (receipt or return inspection), the Supplier shall bear the costs.

9.5. We carry out functional tests shortly after receipt of the notification of operational readiness. For systems and devices with multiple and complicated programs, we reserve a functional testing time of 30 days.

9.6. The Supplier's liability for defects is not affected by the receipt of deliveries or by approval of submitted models or samples by us.

9.7. The legal warranty periods shall apply.

10. Liability

10.1. In cases where third parties make claims against us on the basis of the Medicinal Products Act [Arzneimittelgesetz], the Product Liability Act [Produkthaftungsgesetz], the Environmental Liability Act [Umwelthaftungsgesetz] or comparable foreign laws, the Supplier shall indemnify us regarding internal relationships, insofar as the cause of the damages lies within his/her domain and organizational area. The same shall apply if third parties make claims on us due to infringement of an industrial property right. These indemnity obligations also apply to all expenses necessarily arising for us from or in connection with a claim by a third party. We have the right, observing the due diligence of a prudent businessman, to obtain approval for use of the relevant delivery items from authorized parties, at the expense of the Supplier.

10.2. The Supplier is also obliged to reimburse us with all expenses arising from or in connection with a recall action implemented by us with respect to the Supplier's products and/or services. We will inform the Supplier concerning the content and extent of the recall measures to be carried out – insofar as is possible and reasonable – and give it the opportunity to make a statement.

10.3 Unless agreed upon separately, the Supplier is obliged to maintain product liability insurance with flat-rate cover of at least EUR 1 million for each case of personal injury/material damage. The amount of contractual and legal liability shall remain unaffected by the extent of the insurance cover.

11. General safety and protection regulations

11.1. If, when fulfilling the contract, the Supplier does not comply with the respectively valid legal and contractual regulations within an appropriate period of time in spite of being warned, we have the right to terminate the Contract without notice for just cause.

11.2. Termination without notice for good cause can also occur if the Supplier does not comply with environmental regulations, regulations on safety and health protection, applicable ethical principles (see www.unglobalcompact.org and the Opella Code of Ethics) or provisions to combat illegal employment (including the following "Safety and protection regulations") and there is a possibility that this could considerably impact our business operations. This is especially the case if our public image could be affected.

11.3. The Supplier accepts that we have the right to evaluate its compliance with safety and protection regulations on the basis of our company's social responsibility.

11.4. This evaluation can be carried out through a questionnaire provided by us.

11.5. If there is a reasonable suspicion that the Supplier is infringing safety and protection regulations, a third party commissioned by us, under obligation of confidentiality, may perform audits on the business premises of the Supplier during his/her usual business hours, in order to verify the Supplier's compliance with the safety and protection regulations.

11.6. We and the third party commissioned by us to perform an audit will ensure that the audit is performed under consideration of the applicable data protection and other legal General Terms and Conditions of A. Nattermann & Cie. GmbH – a company of the Opella Group regulations, in such a manner, that the business operations of the Supplier are disturbed as little as possible, and that no infringement of the confidentiality agreements of the Supplier with third parties occur.

11.7. If the review shows that the Supplier is infringing safety and protection regulations, the Supplier shall bear the costs of the audit. Otherwise, we shall bear these costs.

11.8. The Supplier must inform us immediately of the nature and extent of such conditions that, in the context of compliance with a purchase or supply contract concluded with us, could lead to us being involved in the public interest, such as an accident during transport or during handling of our products or waste.

12. Product and/or procedure conversions

Suppliers, with which we are in constant business relationships, are obliged to inform us early if they intend to implement product and/or procedure conversions or changes of the analysis method in regard to products related to us.

13. Execution documents

The Supplier may not use execution documents entrusted to it by us for the manufacture of the delivery item for purposes other than those of the contract concluded with us, reproduce them or make them accessible to third parties. We reserve all rights to this. Upon request, the Supplier must return to us all documents entrusted to it.

14. Confidentiality

14.1. The Supplier is obliged to keep strictly confidential all information, which is either labelled confidential or it can reasonably be assumed to be confidential, and that become known to it through the contractual relationship existing with Nattermann, including images, plans, drawings, calculations, execution instructions, product descriptions and other information on inventions, ideas, concepts, drafts and designs (in summary, hereinafter “Information”), and not to disclose it to third parties, even under a corresponding confidentiality agreement with these third parties. The Supplier shall ensure, through suitable contractual agreements, that its employees and agents that are affected by the contractual relationship with us, are also placed under a confidentiality obligation according to the regulations of No. 14 of this document. The Supplier will also prove this for us in writing upon request.

14.2. The Supplier is obliged to use information only for the purposes of its relevant contractual relationship with us, not to use it commercially and not to make it the object of industrial property rights.

14.3. The above obligations do not apply to for information of which the Supplier shall prove that it was legitimately aware before receipt by us, that it was accessible to the general public before receipt by us, without the Supplier being responsible for this, and for such information as is made accessible to the Supplier at any time by a third party that has a right to do this to the best

knowledge of the Supplier. Finally, the above obligations also do not apply if the Supplier is legally obliged to reveal such information in judicial, administrative or other proceedings.

14.4. References of the Supplier to business relations existing with us or use of the name Opella or Nattermann for advertising purposes require our express consent.

14.5. This confidentiality obligation shall be valid, with its restrictions, beyond the time of mutual fulfillment of any purchase or supply contract for a further 10 (ten) years, insofar as there are no further reaching confidentiality obligations under statutory regulations.

14.6 After the end of the contract the Supplier shall destroy or delete information saved in its database. If the Supplier has received documents from us, it shall give them back to us or destroy them at our request. If absolutely legally necessary, the Supplier shall retain one copy for documentation services.

15. Property rights

15.1. It is the Supplier's responsibility to ensure that if the delivered goods are used in accordance with the provisions, no patents, licenses or other copyrights or protection rights inside the country or abroad are infringed.

15.2. The Supplier indemnifies us from any claims of third parties which nevertheless exist or arise. The statute of limitations is 10 years, calculated from the end of the contract.

15.3. The Supplier transfers to Nattermann & Cie. GmbH the exclusive, temporally unrestricted right to publication, distribution, reproduction, processing and other use of all ideas, concepts, drafts and designs produced by the Supplier and ordered by us. The rights granted above extend to all types of use, especially including print advertising such as multimedia applications (website, Print-On-Demand, e-book, online publishing). The transfer of rights in this provision expressly includes the right to further transfer to third parties. The Supplier is obligated to inform Nattermann & Cie. GmbH immediately of any inventions that are made. The Supplier is obligated to take all necessary steps to transfer the rights to Nattermann & Cie. GmbH.

15.4. The acquisition of the aforementioned rights is compensated with reimbursement according to the respective task.

16. Data protection

16.1. Each Party shall, with regards to its own respective processing activities of personal data, for which it acts as a controller as defined in Art- 4 No. 7 GDPR, comply with its own obligations under Applicable Data Protection Law.

16.2. With regards to its duty to inform in the course of contractual preparation and performance, Nattermann refers to the Opella Group Privacy Notice, which can be found here: [EBI-CO-STD-0000410-Opella-Data-Privacy-Standard--v1.0-](#).

17. Customs

17.1. In the case of orders of goods in the sense of the customs law of the European Community, the following shall apply:

- If the order is addressed to the ordinary place of business of a Supplier within the customs area of the Community (Art. 4 Regulation (EU) No. 952/2013), then the order refers to Community goods within the meaning of Art. 5. No. 23 of Regulation (EU) No. 952/2013.

- If the order is addressed to the ordinary place of business of a Supplier outside the customs area of the Community (Art. 4 Regulation (EU) No. 952/2013), then the order refers to non-Community goods within the meaning of Art. 5 No. 24 of Regulation (EU) No. 952/2013.

17.2. In the event of any deviations from the above, this must be reported in text form to the contact person indicated in the order immediately upon receipt of the order, and confirmation of this deviation by the ordering party must be waited for. Deliveries of non Community goods must be reported to the ordering party's customs service provider, Infraserv Logistics GmbH (import@infraserv-logistics.com), in a timely manner. Representation of the orderer by the Supplier or by a third party commissioned by the latter, especially in matters related to customs, is excluded. Insofar as a separate power of attorney was issued to the Supplier or to a third party by the ordering party at an earlier time, this shall be considered to be revoked.

17.3. In particular, in the case of delivery of non-Community goods within the meaning of Art. 5 No. 24 of Regulation (EU) No. 952/2013, the Supplier is not obliged to identify any goods values on the shipping documents and/or other documents that deviate from the order data.

17.4. If there are criteria for granting preferences, the Supplier is obliged to provide us with proper formal and material legal evidence of preferential entitlement for all goods that qualify for preference no later than the time of delivery of the goods to their destination, without the need for any separate request on our part. After the above named time and until a separate request is made, the Supplier is obliged to immediately provide us with any subsequently issued movement certificates and/or duplicates of the same and/or other proper formal and material proofs of preference. All costs for the procurement and transmission of the abovementioned proofs of preference shall be borne by the Supplier.

17.5. The Supplier is obliged to immediately and without additional remuneration communicate detailed information to us in the case of questions related to customs, tax and foreign trade law that affect its services, and to send us the required documents and explanations, especially Supplier declarations within the meaning of Art. 61 et. seq. DVO (EU) 2015/2447.

18. Minimum wage

18.1. If the Supplier has its business seat in Germany and the contract has been concluded with the branch in Germany, the Supplier is obliged to fulfil towards us the obligation of paying the legal minimum wage as well as taxes and social security contributions and if necessary, at the request of the respective Opella company, to provide appropriate proof thereof.

18.2. The Supplier only has the right to use a third company in the fulfillment of his/her contractual obligations with our express consent. However, it remains responsible to us for orderly compliance with contractual performance. If the Supplier uses a third company after our consent, the latter must comply with its legal obligations concerning payment of the legal minimum wage as well as of taxes and social security contributions, and comply with the requirements of commercial law. The Supplier must notify us promptly in writing of the name, address and

competent employer's liability insurance association (including member number) of the relevant third company, before commissioning the third company, for the purpose of approving the third company for this use. In connection with this, the Supplier must notify us of the nature and extent of the contractual service to be provided by the relevant third company, before the third company is commissioned. We have the right to demand proof of the technical knowledge, performance ability and reliability of the intended third company at any time.

19. Global Compact – Anti-Corruption – Conflict of Interest – Transparency – Restricted Parties Screening – Conflict Minerals

19.1. Opella is a member of the Global Compact established by the United Nations (<https://www.unglobalcompact.org>) and has undertaken to support and apply certain fundamental principles in the fields of human rights, working conditions, the environment and anti-corruption. Relations with Opella companies at the time of any Order are contingent upon Supplier's respect for this same principles as well any specific code of conduct implementing such principles by Opella such as the Opella Supplier Code of Conduct (<https://www.suppliers.opella.com/code-of-conduct>) and the Opella Code of Ethics. Supplier undertakes to respect these principles and/or codes of conduct during the performance of the Order and set up sufficient internal procedures, tools and measurement indicators necessary to guarantee compliance with these principles. It authorizes the respective Opella company to assess the effectiveness of these, itself or through a third part approved by the two Parties.

19.2. Supplier undertakes to comply with all applicable national (regarding German law especially those of 299et seq., 333 and 334 StGB Criminal Code [Strafgesetzbuch]) and international laws and regulations regarding the prevention of and fight against corruption and influence peddling. This commitment must be extended, by Supplier to all the third parties to whom Supplier may subcontract all or part of the Order. Supplier undertakes to never propose to employees of the Opella companies any sum of money, gifts, loans, rebates or valuable objects.

19.3. Supplier declares that on the proof of receipt date of the Order Form formalizing the Order, no conflict of interests (hereinafter the "Conflict of Interests") exists to affect or that is likely to affect the performance of the Service(s) or the supplying of the Goods due to these interests conflicting with their proper realization to the detriment of Opella group's interests. In addition, Supplier undertakes to declare any Conflict of Interest arising during performance of the Order. In this event, the respective Opella company shall have the right to exercise its right to terminate the order without notice for good cause.

19.4. In the event applicable to Supplier, the respective Opella company shall make public the existence of this Order together with any amounts of costs paid within the framework of the Order in accordance with the prevailing legal and regulatory provisions relating to the transparency of personal connections.

19.5. Supplier shall comply with any and all applicable trade regulations (including but not limited to those on embargo and embargoed countries) and shall take all the necessary measures not to work with entities or individuals who are on any (national or international) sanctions and similar restrictions lists.

19.6. Supplier shall not use, and shall not allow to be used, any (a) cassiterite, columbite tantalite, gold, wolframite, or the derivatives tantalum, tin or tungsten ("Initial Conflict Minerals") that originated in the Democratic Republic of Congo ("DRC") or an adjoining country, or (b) any other mineral or its derivatives determined by the Secretary of State to be financing conflict pursuant to Section 13p of the Securities and Exchange Act of 1934 ("Additional Conflict Minerals", and together with the Initial Conflict Minerals, "Conflict Minerals"), in the manufacturing of any Product that is implied in the performance of the Order. Notwithstanding the foregoing, if Supplier uses, or determines that it has used, a Conflict Mineral in the manufacturing of any such Product(s), Supplier shall immediately notify Nattermann, which notice shall contain a written description of the use of the Conflict Mineral, including, without limitation, whether the Conflict Mineral appears in any amount in the Product(s) (including trace amounts) and a valid and verifiable certificate of origin of the Conflict Mineral used. Supplier must be able to demonstrate that it undertook a reasonable country of origin inquiry and due diligence process in connection with its preparation and delivery of the certificate of origin.

20. Applicable law, jurisdiction

20.1. All the legal relationships between us and the Supplier are subject to the laws of the Federal Republic of Germany. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) dated 04.11.1980 is excluded.

20.2. Unless a different contractual regulation has been concluded with the Supplier, the legal statute of limitations shall apply.

20.3. The sole place of jurisdiction is Frankfurt am Main. For complaints by us, the place of jurisdiction is also the general court applicable to the Supplier's location.

21. Severability clause

Should any provision of these terms and conditions be or become ineffective, the validity of the remaining other provisions and purchase conditions shall not be affected.

Valid as at, July 2022